

Konzertwalzer für den Patientengarten

WEDEL „Das Ensemble ist sehr schwer zu bekommen, weil es viel unterwegs ist. Ich bin froh, dass wir es geschafft haben.“ Eckhard Schroeter vom Vorstand des Fördervereins Krankenhaus Wedel freute sich aber nicht nur über das Gastspiel des Akkordeon-Orchesters Hamburg-Eimsbüttel, sondern auch über die große Besucherresonanz: Etwa 250 Musikliebhaber waren am Wochenende in den Ernst-Barlach-Saal gekommen, um den zweiten Auftritt der Tasten-Virtuosen in Wedel nach sechs Jahren zu erleben. Zur Benefiz-Veranstaltung hatte der Verein im Rahmen seines 20-jährigen Bestehens eingeladen.

Birgit Möller, stellvertretende Vereinsvorsitzende, begrüßte die Besucher und gab bekannt, dass der Überschuss aus dem Konzert für den zweiten Bauabschnitt des Patientengartens an der Wedeler Klinik verwendet werden soll. Anschließend gab Dirigent Hans-Georg Beyer, der das Akkordeon-Orchester seit 28 Jahren leitet, den Takt an. Es war eine bunte musikali-



Melodien für einen guten Zweck: Das Akkordeon-Orchester Hamburg-Eimsbüttel gab unter der Leitung von Hans-Georg Beyer ein mitreißendes Konzert.

KROHN

sche Mischung aus Kompositionen verschiedener Epochen, die das 35-köpfige Ensemble präsentierte. Los ging es mit dem Konzertwalzer „Im schönen Tal der Isar“, den Hanns Löhrl im Jahr 1929 komponierte. Ebenfalls vor 85 Jah-

ren, so Beyer, wurde ein Musiker geboren, der später in Deutschland und auf der ganzen Welt Karriere machen sollte: James Last. Es folgte ein Medley mit Stücken des erfolgreichen Bandleaders, bevor ein sechsköpfiges Ensem-

ble unter Leitung von Andrea Schulze Original-Literatur für Akkordeon intonierte.

Seine große musikalische Bandbreite demonstrierte das Orchester mit einer gekonnten Präsentation von brasilianischen Rhythmen, Musical-

Liedern und einem Medley von Hits des Popsängers Michael Jackson. Zum Abschluss gab es Udo-Jürgens-Melodien als Zugaben – ein mitreißendes Konzert, für das sich die Zuhörer mit viel Applaus bedankten.

tk